Schwaaner Amtsreport

20. März 2020 | Ausgabe 1 | Jahrgang 2

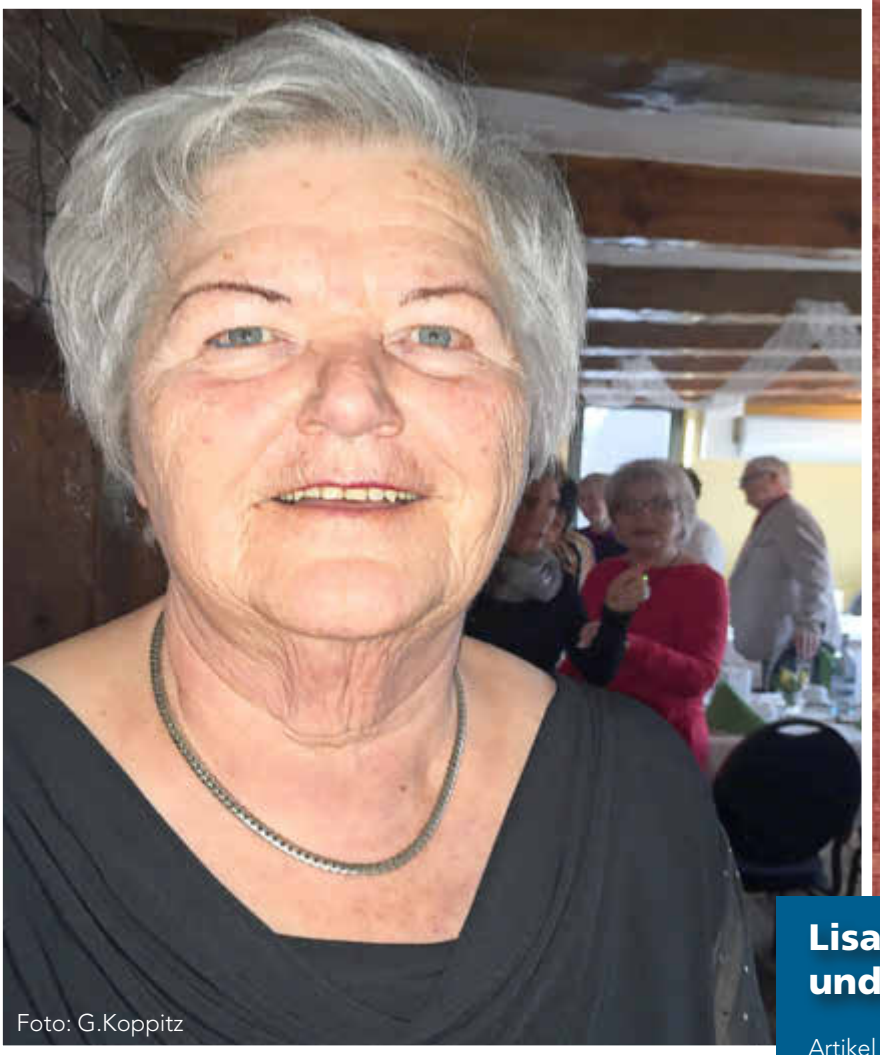


Foto: G.Koppitz

Lisa Jürß - 80 Jahre und kein bisschen leise

Artikel auf Seite 11

Anzeige

Frohe Ostertage

wünschen wir allen Gästen, Freunden und Bekannten!

Ihr Team vom
Deutschen Haus Schwaan
Hotel - Restaurant - Catering
Telefon 03844/ 811036

Unsere Öffnungszeiten zu den Ostertagen
Karfreitag bis Ostermontag
11.00 bis 15.00 Uhr

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

• SERVICE

Mitarbeiter	Telefon	E-Mail
Bürgermeister/Leitender Verwaltungsbeamter		
Herr Mathias Schauer	03844 8411-0	mathias.schauer@schwaan.de
Sekretariat/Poststelle/Fundbüro		
Frau Gehswein	03844 8411-11	roswitha.gehswein@schwaan.de
MGH-Koordinatorin		
Frau Präfke	03844-8411-27	viola.praefke@schwaan.de
EDV/Baumschutz		
Herr Warkentin	03844 8411-66	andreas.warkentin@schwaan.de
Bauhof		
Herr Haack	03844 8411-16	thomas.haack@schwaan.de
Kunstmühle		
Herr Brunner	03844 891792	info@kunstmuehle-schwaan.de
Frau Pahlke	03844 891792-93	info@kunstmuehle-schwaan.de
Allgemeine Verwaltung		
Leiter Herr Antelmann	03844 8411-13	dirk.antelmann@schwaan.de
Sitzungsdienst Stadt/Amt		
Frau Heinze	03844 8411-40	lydia.heinze@schwaan.de
Frau Lindemann	03844 8411-77	doreen.lindemann@schwaan.de
Lohn/Gehalt		
Frau Hacker	03844 8411-15	jeannine.hacker@schwaan.de
Kindertagesstätten/Tagespflege/Wahlen		
Frau Krebs	03844-8411-33	kerstin.krebs@schwaan.de
Bibliothek		
Frau Marczak	03844-813938	Bibliothek.schwaan@gmx.de
Schule/Sekretariat		
Frau Markfeld/Frau Klare	03844-813695	regionale-schule@schwaan.info
Kämmerei		
Leiterin Frau Lippold	03844-8411-20	marion.lippold@schwaan.de
Buchhaltung		
Frau Pingel	03844-8411-18	anke.pingel@schwaan.de
Kasse		
Frau Lange	03844-8411-26	diana.lange@schwaan.de
Frau Bergmann	03844-8411-25	marion.bergmann@schwaan.de
Kommunale Abgaben		
Frau Oberhauer	03844-8411-23	dagmar.oberhauer@schwaan.de
Anlagenbuchhaltung		
Frau Witt	03844-8411-22	karin.witt@schwaan.de
Bürgerservice/Feuerwehr		
Leiterin Frau Schaak	03844-8411-47	cathleen.schaak@schwaan.de
Feuerwehr		
Herr Baun	03844-8411-49	maik.baun@schwaan.de
Standesamt/Friedhofswesen		
Frau Schaak	03844-8411-47	cathleen.schaak@schwaan.de
Einwohnermeldeamt		
Frau Taube	03844-8411-41	kerstin.taube@schwaan.de
Wohngeld		
Frau Frenz	03844-8411-42	gabriele.frenz@schwaan.de
Gewerbe/Ordnungsamt:		
Frau Müggenburg	03844-8411-53	nina.müggenburg@schwaan.de
Ordnungswidrigkeiten/Politesse		
Frau Holtermann	03844-8411-51	tina.holtermann@schwaan.de
Leiterin Bau- und Liegenschaften		
Leiterin Frau Nehls	03844-8411-45	birgit.nehls@schwaan.de
Liegenschaften		
Frau Luckmann	03844 8411-56	kathrin.luckmann@schwaan.de
Bauangelegenheiten/Gebäudemanagement		
Herr Edelhäuser	03844-8411-48	nico.edelhaueser@schwaan.de

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche durch des Frühlings holden, belebenden Blick. Im Tale grünet Hoffnungsglück. Der alte Winter in seiner Schwäche zog sich in rauhe Berge zurück. Von dorther sendet er, fliehend, nur ohnmächtige Schauer körnigen Eises in Streifen über die grünende Flur. Aber die Sonne duldet kein Weißes... „

Wer kennt nicht diesen berühmten Monolog, seit wir ihn in der Schule als „Osterspaziergang" auswendig lernen mussten, den Goethe seinen Faust sprechen lässt.

Ja, ***sehr verehrte Bürgerinnen und Bürger,*** auch wenn dieses Bild von schwindendem Eis und Schnee mit unseren vergangenen Eindrücken nach dem wärmsten Winter seit es Wetteraufzeichnungen gibt, für Mecklenburg-Vorpommern so gar nicht übereinstimmt, so ist es doch vor allem immer wieder ein Bild des Erwachens, des Neuanfangs.

Wir befinden uns nun im dritten Monat des Jahres 2020. Alle sind wir bereits in den Neuanfang dieses Jahres gestartet. Schon in der Dezemberausgabe des Amtsreports wies ich darauf hin, dass viele neue Herausforderungen 2020 vor uns stehen. Der neue Haushalt wurde am 27. Februar beschlossen und damit sind finanziell zahlreiche Wege geebnet worden. So wirkte es zu diesem Zeitpunkt beinahe symbolisch, dass sich die neue Lügenbrücke schon vor Ort befand und auf ihre Montage wartete, auch wenn das Hochwasser der Beke den Fortgang noch verzögerte. Das Neue und Notwendige lässt sich nicht aufhalten...

Besonders freut es mich, dass der Amtsausschuss und auch die Schwaaner Stadtvertretung dem weiteren Erscheinen des Amtsreports zunächst für ein Jahr zugestimmt haben. Ich hoffe, dass dieses Amtsblatt zur weiteren Bereicherung unseres Zusammenlebens beitragen wird. In diesem Zusammenhang möchte ich nocheinmal darauf hinweisen, dass es dabei nicht nur um Informationen aus den jeweiligen Gemeindeämtern bzw. dem Rathaus der Stadt Schwaan gehen soll, sondern dass alle Organisationen, Vereine und Institutionen, die es wünschen, hier eine Plattform erhalten können.

Für das bevorstehende Osterfest wünsche ich alles Gute.

Mathias Schauer,
Bürgermeister
der Stadt Schwaan

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Hinweis aus dem Fundbüro

Derzeit befinden sich ein Damenfahrrad und ein Kinderfahrrad im Fundbüro. Beide Fahrräder wurden im Amtsbereich gefunden und abgegeben.

Für Fragen zu Fundsachen bzw. verlorenen Gegenständen wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung unter: 03844-8411-0

Stellenausschreibung

Die Stadt Schwaan sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sachbearbeiter/-in Bauamt

Die Einzelheiten zum Inhalt der zu besetzenden Stelle und der mit der auszuübenden Tätigkeit verbundenen Vergütung entnehmen Sie bitte unserer Internetseite **www.schwaan.de.**

Mathias Schauer
Bürgermeister

Hinweis zur Kinderbetreuung

Seit dem 01.01.2020 werden die Berechtigungen für den Besuch von Kinderbetreuungseinrichtungen durch den Landkreis Rostock bearbeitet und bewilligt. Anträge sind ab diesem Jahr daher nur noch dort beim Jugendamt in Güstrow einzureichen.

INFORMATIONEN AUS DEM ORDNUNGSAMT

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt und des Amtes Schwaan,

das Osterfest steht sehr bald wieder vor der Tür und so auch die damit verbundenen Osterfeuer.

Wir weisen daher auf die Einhaltung und Beachtung der auf unserem Merkblatt angegebenen Bestimmungen und Sicherheitsregeln hin. Bitte beachten Sie auch die notwendige Anzeigepflicht eines Brauchtumsfeuers beim Ordnungsamt der Stadt und des Amtes Schwaan sowie die rechtzeitige Beantragung einer Genehmigung nach dem Gaststättengesetz, sollten Sie alkoholische Getränke verkaufen wollen.

Die notwendigen Formulare finden Sie auf unserer Internetseite unter der Rubrik „Formulare".

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein schönes Osterfest.....

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Cathleen Schaak
Leiterin Bürgerservice

INHALT

Grußwort des Bürgermeisters 03
Informationen aus dem Bauamt 04
Gemeinde Benitz 04
Gemeinde Wiendorf 06
Gratulationen 06
Stadt Schwaan 08
Gemeinde Vorbeck 12
Sportliches aus der Region 12
Feuerwehrnachrichten 13
Veranstaltungskalender 14
Schulnachrichten 15
Veranstaltungen Mehrgenerationshaus 16

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen

Auflagenhöhe: 4.100

Herausgeber + Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG,
Röbeler Str. 9, 17209 Sietow,
Tel. 039931/57 90, Fax: 5 79 27,
www.wittich.de, info@wittich-sietow.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Druck:
Druckhaus Wittich, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster

Verteilung: Deutsche Post AG, an sämtliche Haushalte

Anzeigenteil:
Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages

Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Gemäß § 7 Abs. 4 des Landespressegesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

• AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

INFORMATIONEN AUS DEM BAUAMT

Campus der Generationen

Statusbericht Nr. 6 vom 20.02.2020

- Mit der Vergabe für den Winterbau sind alle Gewerke bis auf die Bauendreinigung beauftragt
- die Fertigstellung des Campusgebäudes ist für den Sept. 2020 geplant
- Fertigstellung Fassadenarbeiten zum 30.04.2020
- Fördermittelantrag LEADER für die Innenausstattung ist gestellt
- Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn wurde gestellt
- Ausschreibung der Planungsleistung ist erfolgt, Entscheidungsvorlage ist in Vorbereitung

Deckensanierung Grundschule Schwaan

Die Bauausführung wird in Abstimmung mit der Schulleitung in den Sommerferien erfolgen. Für die Planungen und die Bauüberwachung wurde das Ingenieurbüro Andreas Langkau aus Güstrow beauftragt. Das erste Planungsgespräch hat stattgefunden.

Zeitplan:
Bis Ende März Fertigstellung der Leistungsverzeichnisse.
Im April findet die Ausschreibung statt und die Vergabe der Leistungen Anfang Mai.

Alte Feuerwehr in der Fritz-Reuter-Straße 6

Im Dezember 2019 konnte noch eine Tischlerfirma zur Sanierung der Feuerwehrtore beauftragt werden. Bis ca. Ende März werden die Tore schrittweise überarbeitet.
Bei dem ersten Tor wurde ein Holzwurmbefall festgestellt. Die Kosten zur Erneuerung der Tore betragen rund 22.000,00 €.

Gehweg Feldstraße und Überweg am Bahnhofsvorplatz

Die Arbeiten zur Herstellung eines Gehweges in der Feldstraße wurden beendet. Das Großpflaster am Überweg am Bahnhofsvorplatz wurde durch ebenes Betonsteinpflaster ersetzt.

Erneuerung des Überbaus der Lügenbrücke

Im Januar ist der Abbruch der alten Brücke erfolgt. Die Betonrampen wurden erneuert und Sanierungsarbeiten am Widerlager durchgeführt.
Die Brückenkonstruktion ist vollständig im Werk gefertigt.
Die Montage ist am 10.03.2020 erfolgt.

• NACHRICHTEN AUS DEM AMTSBEREICH

GEMEINDE BENITZ

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

nach unserer letzten Ausgabe des „Schwaaner Amtsreport" vom 13. Dezember erhielt unser Verlag ein Schreiben vom Bürgermeister der Gemeinde Benitz, Rainer Mohsakowski. In seinem Brief bezieht er sich auf das Interview mit dem Vorstandsvorsitzenden der Wählergemeinschaft Benitz-Brookhusen Thomas Schläger. Da es hierbei um die Richtigstellung wesentlicher Fakten geht, drucken wir den Brief in Auszügen in dieser Ausgabe ab.

…

Der Bericht von Herrn Dr. G. Koppitz aus Schwaan war unvollständig bzw. enthielt Darstellungen, die grundsätzlich falsch waren. Ich möchte hier deshalb einiges richtig stellen.

- Alle Gemeindevertreter waren Kandidaten der Benitz-Brookhusener Wählergemeinschaft. Herr Schläger und Herr Reimers erhielten nicht genug Stimmen und wurden nicht in die Gemeindevertretung gewählt.
- Den Fußballplatz hat die Gemeinde von der GGAB Groß Grenz gepachtet und er wird von der Gemeinde gepflegt und instandgehalten. Die Bespielbarkeit des Platzes wurde durch junge Leute, die Mitglieder des Vereins „Benitz-Brookhusen" e. V. und der Freiwilligen Feuerwehr sind, hergestellt (kein Verdienst der Wählergemeinschaft).
  Sponsorengelder, die Herr Schläger anfangs bereitgestellt hat, hat er inzwischen vom Verein zurückgefordert.
- Der Wettbewerb um den Titel „Bienenfreundliche Gemeinde" war ein Wettbewerb unter den Gemeinden des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Frau Büttner als Imkerin hat zusammen mit weiteren Bürgern aus Benitz und Brookhusen die Dokumentation erarbeitet. Die Gemeinde steht voll hinter dieser Aktion, denn viele der Wettbewerbskriterien hatten wir schon im Voraus erfüllt. Wir belegten den 2. Platz, den ich als Bürgermeister aus den Händen des Landwirtschaftsministers auf einer Veranstaltung in Wismar am 24. August 2019 entgegennehmen konnte. Das Preisgeld von 2.000 Euro befindet sich auf dem Verwahrkonto der Gemeinde. Die Gemeindevertretung wird in Absprache mit den Imkern entscheiden, wie dieses Geld eingesetzt wird, um unsere Gemeinde noch bienenfreundlicher zu machen.
- Das Apfelfest und viele andere Veranstaltungen werden seit vielen Jahren durch den Verein, die Feuerwehr und die Gemeindevertretung organisiert. Herr Reimers und Herr Schläger können das nicht wissen, weil sie entweder noch nicht lange in der Gemeinde wohnen oder sich nie für die Arbeit von Gemeindevertretung, Verein und Feuerwehr interessiert haben.
- Die Gemeinde Benitz kämpft seit Jahren erfolgreich darum, ihre Eigenständigkeit zu erhalten. Wir streben auf keinen Fall eine engere Anbindung an die Stadt Rostock an. Erst vor kurzem konnten wir uns aus der Umklammerung der Großstadt befreien, denn die Stadt Rostock hätte uns eine „Stadt-Umland-Umlage", die sie von allen Umlandgemeinden fordert, auferlegt und uns bei der Schaffung zusätzlicher Bauplätze eingeschränkt.

…

Mit freundlichen Grüßen
Rainer Mohsakowski
Bürgermeister der Gemeinde Benitz

• NACHRICHTEN AUS DEM AMTSBEREICH

Der Verein „Miteinander Benitz-Brookhusen e. V.“ gestern - heute - morgen

Dieses Jahr in Benitz - ein Ereignis folgt auf das andere. Nach der Eröffnung des 750. Jubiläumsjahres mit einer sehr schönen und emotionalen Festveranstaltung, vielen Gästen und einem grandiosen Feuerwerk im Januar gab es erneut Grund zum Feiern. Der Verein „Miteinander Benitz-Brookhusen“ e.V, wurde im Februar 25 Jahre.
Anlass, noch einmal auf den Beginn zurück zu schauen.

Wie alles begann…
In der Zeit von 1989-1994 gab es im Dorf für Kinder, Jugendliche und Erwachsene keine sportlichen und kulturellen Angebote mehr. Das traditionelle Dorffest fand nicht mehr statt. Nur die Freiwillige Feuerwehr erfüllte ihre Aufgaben.
Das gesellschaftliche Leben im Dorf war im Ergebnis der Wiedervereinigung zum Erliegen gekommen. Es war eine Phase der Orientierungslosigkeit, aber auch der Neu-Orientierung in Mecklenburg-Vorpommern und in allen neuen Bundesländern.

Die Politiker in unserem Bundesland leiteten daher Maßnahmen ein, um das kulturelle Leben im ländlichen Raum wieder zu aktivieren. Der „Verein für Arbeit und Bildung“ in Dummerstorf konzipierte die ABM-Maßnahme „Gemeindehelferin“. Der Inhalt dieser Qualifikation zielte darauf ab, den Teilnehmerinnen ein breites Spektrum an Kenntnissen und Fähigkeiten für die Arbeit in den Dörfern zu vermitteln. Die Agentur für Arbeit förderte diese Qualifikationsmaßnahme. An vielen Orten in unserem Bundesland erfolgte die Ausbildung zur „Gemeindehelferin“.

In unserem Dorf erhielt die ehemalige langjährige Bürgermeisterin Annelies Buhrand die ABM-Stelle. Sie kannte das Dorf – ihr Dorf - sehr gut.
Die Ausbildung führte der „Verein für Arbeit und Bildung e.V.“ in Jürgenshagen durch. Die Teilnehmerinnen kamen aus vielen Dörfern des Landkreises Bad Doberan. Wie der Zufall es wollte, trafen sich in diesem Lehrgang ein Dozent, der zur gleichen Zeit in Benitz ein Haus baute und Annelies Buhrand und diskutierten sofort praktikable Möglichkeiten, wie den Dörfern unter den neuen Bedingungen wieder kulturellen Leben eingehaucht werden konnte. So wurde wenig später vor Ort die Idee der Vereinsgründung geboren und erste begeisterte Mitstreiter gefunden.

Man traf sich in den Wohnungen und diskutierte den Entwurf einer Satzung für den potentiellen Verein. Der künftige Verein sollte kulturelle und sportliche Angebote für alle Bürger anbieten und dabei gemeinnützig tätig sein, mit dem Bürgermeister und dem Gemeinderat, der FFW und der Agrargenossenschaft kooperieren, den Ortsteil Brookhusen einbeziehen und deshalb den Namen „Miteinander Benitz-Brookhusen e.V.“ tragen. Zudem stand 1995 Historisches ins Haus – das 725 jährige Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung des Ortes Benitz (1270), welches gebührend gewürdigt und gefeiert werden sollte.

Am 16.2.1995 wurde der Verein von insgesamt 10 Gründungsmitgliedern gegründet. Er stellt sich das Ziel, das Miteinander, also die soziale Interaktion von Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in Benitz und Brookhusen zu aktivieren und zu verbessern.

Seine vorrangigen Aufgaben sieht der Verein insbesondere
- in der Aktivierung dörflicher Traditionen
- in der Entwicklung von Freizeitangeboten
- im Erhalt und der Pflege der Kulturräume des Gemeindezentrums, einschließlich des Spiel- und Sportplatzes
- in der Organisation sozialer Betreuung für ältere Bürger, von Menschen mit Behinderung und Bürger mit sozialen Problemen
- in der Entwicklung eines aktiven Umweltbewusstseins bei allen Bürgern der Gemeinde.

Der damalige Vorstand machte sich sofort an die Arbeit und trommelte die Benitzer heraus, ihr großes Fest zum Thema „725 Jahre Benitz im Wandel der Zeit“ zu organisieren. Es gab eine ganze Festwoche mit verschiedenen Veranstaltungen. Den Höhepunkt der Feierlichkeiten stellte ein dreitägiges Dorffest mit Festumzug der Benitzer in traditionellen Kostümen und Bildern dar. Noch heute belegen viele Fotos dieses beeindruckende Ereignis und im 750. Gründungsjahr erinnert man sich gern zurück. Das 725. Jubiläumsjahr und der neu gegründete Verein führte die Benitzer 1995 wieder zum kulturellen Miteinander der Generationen.

25 Jahre Entwicklung:
In den 25 Jahren seines Bestehens entwickelte der Verein vielfältige Angebote und Projekte für Kinder, Jugendliche, Veranstaltungen und Aktivitäten für Erwachsene und regelmäßige Treffpunkte für Rentner und Kreative. Der Jahresplan war stets gut gefüllt und in ausschließlich ehrenamtlicher Tätigkeit engagieren sich die Vereinsmitglieder, das Pensum sowohl qualitativ als auch quantitativ zu bewältigen.

Verschiedene Vorsitzende hatte der Verein in seinen 25 Jahren und mit jedem Wechsel standen zwei grundlegenden Dinge im Vordergrund. Gutes und Bewährtes soll beibehalten, Neues ausprobiert und etabliert werden. Damit unterliegt auch der Verein einem steten Wechsel und der Anpassung an die sich ändernden Bedingungen.

Heute zählt der Verein über 70 Mitglieder. Dazu gehören u.a.

auch die Fussballer von „Trakor Benitz", die seit 2018 erfolgreich in der Freizeitliga spielen und mit denen sich der Fußball erneut in Benitz einen festen Platz erobern konnte.

Ein Blick nach vorn:
Auf das geschaffene Miteinander lässt sich aufbauen und beruhigt in die Zukunft sehen. Derzeit haben wir mit dem Jubiläumsjahr einen Berg Arbeit und ganz viel Vorfreude auf alle geplanten Events vor uns. Unser Jubiläumsprogramm ist gespickt mit vielen interessanten Veranstaltungen, auch mit tollen Neuheiten und Höhepunkten.

Ein Blick nach oder ein Besuch in Benitz lohnen sich also in diesem Jahr ganz besonders. Gemeinsam mit dem Verein, der FFW, den Agrarbetrieben und der Gemeinde ist bei uns immer etwas los und wir freuen uns auf viele Gäste - nicht nur zum Dorffest im Juni, sondern gern auch zum Osterspaziergang, Herrentag, zu Kinder, Kunst und Kühe am Kindertag, zum Juli-Konzert im Gutspark Brookhusen, Fußball-Pokalturnier im August, Lichterfest im Oktober und zum Adventsmarkt im November. Auf geht´s also…

Dr. Bernd Heilmann/
Antje Rädel

GEMEINDE WIENDORF

• NACHRICHTEN AUS DEM AMTSBEREICH

GEMEINDE WIENDORF

Einwohnerversammlung der Gemeinde Wiendorf

Der Bürgermeister und die Gemeindevertreter hatten am 19. Februar 2020 eine Einwohnerversammlung in Wiendorf einberufen.
Wichtigste Planungen und Vorhaben über die berichtet werden sollten, waren die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Gebiet der Gemeinde und die Fortschreibung des gemeinsamen Nahverkehrsplans des Landkreises und der Hansestadt Rostock.
Und sie erschienen reichlich. Mit etwa 80 Einwohnern war der Saal der Gemeinde gut gefüllt. Selbst die aus dem Bürgermeisterbüro und der Küche eiligst herbeigeschafften Stühle, reichten am Ende nicht, so dass doch ein paar Einwohner stehen mussten.
Nach einer kurzen Begrüßung durch den Bürgermeister stellte Herr Dahlmann von der Greifensolar GmbH & Co.KG sein Photovoltaikprojekt vor. Die Greifensolar GmbH & Co.KG plant, errichtet und betreibt seit 16 Jahren solche Anlagen.
Auf etwa 36,3 ha soll eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 45 Mio KW/h pro Jahr entstehen, welche in Gewerbegebiet Flughafen Laage eine Testanlage zur Herstellung von Wasserstoff beliefert. Zu den Nachbargrundstücken wird ein Mindestabstand von 30 m gewahrt.
Die Greifensolar GmbH & Co.KG benötigt für die Errichtung im Außenbereich einen projektbezogenen B-Plan von der Gemeinde. Hierfür würde mit der Gemeinde ein städtebaulicher Vertag geschlossen werden, in dem sich die Greifensolar GmbH & Co.KG verpflichtet den Sitz der Gesellschaft bis zum Ende der Laufzeit in der Gemeinde zu nehmen, damit die anfallende Gewerbesteuer der Gemeinde zufällt. Auch können in dem Vertrag Vereinbarungen zur Verkehrsführung während der Bauzeit und Gestaltungsmaßnahmen – wie z.B. Heckenbepflanzung – geregelt werden.
Die Nachfrage, warum eine landwirtschaftlich genutzte Fläche für ein solches Projekt genutzt wird, beantwortete Herr Dahlmann, dass er keine staatliche Förderung für das Projekt beansprucht und er somit keine staatlichen Vorgaben hierzu erfüllen müsse. In der Diskussion hierzu wurde vorgetragen, dass die geplante Fläche sehr sandig sei und nur durch Düngung Erträge brächte.
Leider konnte die Greifensolar GmbH & Co.KG keine Möglichkeit aufzeigen, die Einwohner von Wiendorf direkt mit dem erzeugten Strom zu beliefern, bot aber eine Beteiligung in Form einer Co.KG an, sollte dies gewünscht sein.
Herr Dahlmann musste sich auch kritischen Nachfragen stellen. So zum Beispiel zur Verkehrsbelastung während der Bauzeit, dem Mikroklima, dem Rückbau oder der optischen Beeinträchtigung.
Die Greifensolar GmbH & Co.KG konnte zwar nicht alle Gemüter beruhigen, jedoch verfestigte sich der Eindruck, dass die Firma ihr Projekt umsetzen möchte, dies aber in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und seinen Einwohnern und bereit ist, diesbezüglich auf Wünsche einzugehen.
Die Diskussion zur die Fortschreibung des gemeinsamen Nahverkehrsplans des Landkreises und der Hansestadt Rostock moderierte der Gemeindevertreter Christian Jürgens.
„Wir haben doch nur Schulbusverkehr!" So kann man die momentane Situation des ÖPNV in der Gemeinde leider zusammenfassen. Und um das zu ändern, wurden Vorschläge und Anregungen der Einwohner zusammengetragen.
Hauptkritikpunkte waren der außerhalb der Schülerbeförderung nicht vorhandene ÖPNV – hier sollte ein flexibler Rufbusverkehr zum Tragen kommen, der sich an die Bedürfnisse der Berufstätigen orientiert und nicht schon 16:00 endet – sowie der 2 Stundentakt und das frühe Ende der S-Bahn am Wochenende.
Auch wurde angeregt, die Regionalbahn Rostock – Berlin in Schwaan halten zu lassen, zumindest die erste Bahn, da die S-Bahn noch nicht fährt.
Auch im Schülerverkehr wurden Optimierungsmöglichkeiten gesehen und sollte doch mal etwas schiefgehen, ist die telefonische Erreichbarkeit des Verkehrsunternehmens ab 08:00 nicht ausreichend.
Die Reservierung von Rufbusangebote bereits am Vortag ist zu langfristig und sollte auf 2 Stunden reduziert werden.
Die Gemeinde wird den Landkreis über die Anregungen der Einwohner informieren.
Der Gemeindevertreter Thomas Beutler schilderte die derzeitige Situation der Oberflächenentwässerung über Gräben und Rohrleitungen in der Verantwortung der Gemeinde. Bedingt durch 20 Jahre Stillstand wurden in den letzten 5 Jahren viele Gewässer wiederhergestellt und der Abfluss verbessert. Auch wurden alte, nicht gepflegte Gewässer aufgenommen und in eine regelmäßige Pflege überführt. Aktuelles Hauptaugenmerk liegt bei den etwa 5 km Rohrleitungen, die auch unter bebauten Gebieten liegen. Um hier Schäden vom Eigentum der Einwohner abzuwenden, müssen die teilweise bis zu 60 Jahren alten Rohrleitungen erneuert werden. Die Kosten für die Unterhaltung der Gewässer von zurzeit rund 0,0016 Euro pro Quadratmeter werden in der Zukunft steigen.
Im Anschluss berichtete der Bürgermeister über allgemeine bedeutsame Angelegenheiten der Gemeinde. Auch standen die Gemeindevertreter den Einwohnern Rede und Antwort. Die Themen welche die Einwohner bewegen waren vielfältig. Sie reichten von tierischen Hinterlassenschaften, über Radwege, Straßenbeleuchtung, Standorte von Verkehrszeichen, Baumschnitt bis zur Verkehrssicherungspflicht.
Am Ende der Veranstaltung waren sich Bürgermeister und Gemeindevertreter einig. Es ist schön, dass sich so viele Einwohner auf den Weg gemacht haben und sich für ihre Gemeinde interessieren.

Christian Jürgens
Gemeindevertreter

WIR GRATULIEREN

Herzlichen Glückwunsch und alles erdenklich Gute wünschen wir allen Geburtstagskindern in den Monaten März und April.

Foto: pixabay.com

• NACHRICHTEN AUS DEM AMTSBEREICH

STADT SCHWAAN

Glückwünsche zu ganz besonderen Ehejubiläen

Das Ehepaar Kretschmar, aus Schwaan hatten in den vergangenen Tagen einen ganz besonderen Grund zum Feiern. Sie begingen ihren 70. Hochzeitstag. Zu den vielen Gratulanten gehörte auch die Stadt Schwaan. Der Bürgermeister Mathias Schauer und die Kameraden der FFw Schwaan/ Letschow Tatschow wo Adam Kretschmar heute noch Ehrenmitglied ist, besuchten das Jubelpaar und gratulierten ihnen ganz herzlich. Im Gespräch erzählten die Jubilare auch über ihre Rezepte für eine lange glückliche Ehe. Auch ihre Töchter freuen sich, dass es den Eltern noch so gut geht und wünschen den beiden ebenfalls alles Gute und natürlich viel Gesundheit.

11. Schwaaner Umwelttag

am Samstag, den 18. April 2020, Beginn um 10:00 Uhr

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

auch in diesem Jahr organisiert die Stadt Schwaan traditionell ihren mittlerweile 11. „Schwaaner Umwelttag". Er findet in diesem Jahr am 18.04.2020 statt. Wie gewohnt treffen sich alle an den einzelnen Sammelstellen um 10:00 Uhr.
Auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder auf eine rege Teilnahme vieler Schwaaner Bürger/innen und auf die Unterstützung durch die Schwaaner Vereine, Schule und Fraktionen der Stadtvertretung - wie schon in den vergangenen Jahren.
Die zentralen Standorte für die Abgabe des gesammelten Mülls werden wie gewohnt flächendeckend auf das Stadtgebiet verteilt sein und orientieren sich überwiegend an den jeweiligen Vereinssitzen. Die dazu gehörige Übersicht können Sie unter unserer Homepage der Stadt Schwaan einsehen. Sie finden dort die Einteilung der jeweiligen Sammelbereiche.
Als kleines Dankeschön für Ihren tatkräftigen Einsatz und zum Abschluss dieses Umwelttages,

lädt Sie der Bürgermeister wieder zu einem gemeinsamen Mittagessen um 12.00 Uhr auf das Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Schwaan in der Rostocker Straße recht herzlich ein.
Sollten Sie hinsichtlich der Durchführung oder des Ablaufs noch Fragen haben, stehen wir Ihnen gern telefonisch (03844-8411-0 bzw. 47) oder auch per E-Mail(cathleen.schaak@schwaan.de oder unter stadtschwaan@mvnet.de) zur Verfügung.
Zur besseren Planung bitten wir um Ihre kurze Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Cathleen Schaak
Leiterin Bürgerservice

BUCH-EMPFEHLUNGEN DES MONATS

Das Haus der Frauen

Ein ergreifender Roman über mutige Frauen und ein Plädoyer für mehr Solidarität.

FILM DES MONATS

Sorry we missed you

Vereinigtes Königreich, Frankreich, Belgien 2019
Regie: Ken Loach, Drehbuch: Paul Laverty

Ricky liefert als selbstständiger Kurier in Newcastle Pakete aus, seine Frau Abbie arbeitet als Altenpflegerin. Das Geld reicht trotzdem nicht aus. Im Gegenteil: Die Familie ist verschuldet und droht unter der ständigen Anspannung zu zerbrechen. In Sorry We Missed You beschreibt Ken Loach eindringlich die Strukturen der modernen Dienstleistungsgesellschaft.

• AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

Ein neuer Farbtupfer auf der Schwaaner Vereinspalette

Noch ist der Tupfer klein und unscheinbar, aber sein erstes Erscheinen war furios...

Nach nur reichlich einer Woche seit dem Ende der Faschingssaison füllten überraschend viele Menschen aus Schwaan und seinem Umland am Freitag, den 06.03.2020 erneut einen Saal, um zu feiern. Der neue Kultur-Land-Werkstatt e.V. hatte ins Gästehaus Schwaan (ehemaliges AUZ) zu seiner großen Auftaktveranstaltung geladen, dem so viele Interessierte gefolgt waren, dass beinahe keine Stecknadel mehr zu Boden ging.

Anfangs präsentierte sich der neue Verein in Wort und Bild auf einer großen Leinwand vor der Bühne. Bei der Förderung von Kunst, Kultur und Bildung möchte man ein besonderes Augenmerk darauf richten, dass nicht nur Schwaan im Zentrum stehen soll, sondern auch das gesamte ländliche Umfeld. Die Entdeckung und Gestaltung des Amtes Schwaan mit seiner wunderschönen Umgebung als Kulturraum will man sich zur Aufgabe machen, weil Kultur, Kunst und Bildung Leben sind. Hätte, wollte, könnte, war gestern. Machen! Das haben sich die Vereinsgründer auf die Fahnen geschrieben.

Im Anschluss stellte sich unter der Leitung der 1. Vorsitzenden, Frau Dr. Dorothee Hobel-Meiners, Tierärztin in Horst bei Bützow, der gesamte Vorstand dem Publikum vor. Auch „Jugend für Schwaan" und die „VEB-Theaterfabrik-Schwaan (verrückt, einzigartig, bunt)" werden unter dem Dach des Kultur-Land-Werkstatt e.V. ein neues zu Hause finden.

Dann begann das Verwöhnen der Gäste. Mit musikalischer Untermalung der Liveband „Jackbeat" konnte ein liebevoll arrangiertes Buffet erobert werden. Alles war selbstgemacht und doch so professionell! Zwei gebackene Wilschweine mit Sauerkraut bildeten das kulinarische Highlight. Um wieder Raum für einen 3. oder 4. Gang zu schaffen, griffen die Bandmitglieder anschließend hart in die Saiten der Schatzkiste der 60er Jahre, was sofort zum Tanzen, Mitsingen und Mitklatschen animierte. Die Anwesenden waren begeistert.

Ein Höhepunkt stand jedoch noch aus: Die Tombola. Aufgrund zahlreicher, äußerst besonderer Preise ging das Stimmungsbarometer stetig weiter nach oben. Zu gewinnen gab es u.a. einen Baum für den Garten, Hackschnitzel zur Beetabdeckung, eine Paddeltour mit Vorstandsbegleitung, eine Eintrittskarte für ein Europapokalspiel der Volleyballdamen des SSC Palmberg Schwerin, einen Sack Hühnerweizen, eine Fuhre Mist... Als Herr Frank Ohde aus Schwaan den Gutschein für eine Katzenkastration überreicht bekam, tobte der Saal. Die Insider an seinem Tisch wussten, Herr Ohde hat gar keine Katze. So blieb unter großem Gelächter nun die Frage im Raum: Wie und mit wem den Gutschein einlösen? Ein unmittelbar erfolgter Gang zum Tresen hatte den stolzen Gewinner dann vermutlich wieder etwas beruhigt. Nun war das Feld endgültig bereitet für den Tanz zu heißen Rhythmen bis in die frühen Morgenstunden.

Eine äußerst gelungene Veranstaltung! Allen Machern einen herzlichen Dank! Der neue Farbtupfer auf der Schwaaner Vereinspalette ist sichtbar geworden, hoffentlich dauerhaft und stetig größer werdend, sodass er von allen wahrgenommen werden kann.

Unter dem Motto „Frühling - unsere Stadt blüht auf" läd der Verein für Sonntag, den 26.04.2020 von 10.00 Uhr - 16.00 Uhr alle Hobbygärtner, Häuslebauer und Interessenten bereits zu seiner nächsten Veranstaltung auf das Gelände des Jugendklubs in der Schwaaner Lindenbruchstr. 16 ein. Die Besucher erwartet u.a.: eine Pflanzenbörse, Workshops für Heilkräuterkunde, Töpfern und Filzen, Brotbacken im Lehmbackofen, Führungen im Hildegard von Bingen - Garten, Tiergehege mit Schafen und Ziegen, eine Spiel- und Bastelstraße, ein Melkworkshop mit Buttern wie bei Muttern, ein Überraschungsgast sowie Kaffee und Kuchen. Ein kostenloser Stand für die Pflanzenbörse (Pflanzentausch bzw. -verkauf für Minipreise) kann unter Tel. 015906334101 angemeldet werden.

Adrian Koch, Schwaan

STADT SCHWAAN

Ein denkwürdiger 20. Februar 2020 in Schwaan

Am Morgen des 20. Februar versammelten sich etwa 60 Menschen aller Generationen vor dem Wohnhaus Pferdemarkt 7, um der Schwaaner Bürger Willi, Paula und Alice Marcus zu gedenken, die durch die faschistische Rassenpolitik allein wegen ihrer jüdischen Herkunft systematisch und gewaltsam aller bürgerlichen Rechte und ihres Lebens beraubt wurden.
Willi, seine Frau Paula und die Schwester Alice Marcus wurden am 10. Juli 1942 mit einem Sammeltransport von Schwaan nach Ludwigslust verbracht und dort interniert. Am 11.Juli wurden sie und 90 weitere mecklenburgische Juden von dort in das Vernichtungslager Auschwitz deportiert und nach Ankunft am 12. Juli ermordet.
Willi Marcus war 53 Jahre alt, 5 Tage später wäre sein 54. Geburtstag gewesen. Seine Frau Paula wurde nur 49 Jahre alt. Seine Schwester Alice hatte gerade das 44. Lebensjahr erreicht.
Die kleinen Messingplatten im Gehweg vor ihrem letzten selbstgewählten Wohnort -Stolpersteine- wollen Passanten gedanklich zum Stolpern, Innehalten und Nachfragen veranlassen. Seit 1992 werden diese Denkmale europaweit von ihrem Initiator, dem Künstler Gunter Demnig und seiner Stiftung SPUREN verlegt. Gunter Demnig war zum zweiten Mal in Schwaan, denn auch den Stolperstein für den Arzt Dr. Paul Marcus, Bruder von Willi und Alice Marcus, hat er im Frühjahr 2014 an gleicher Stelle verlegt.
Die drei neuen Stolpersteine am Pferdemarkt 7 wurden finanziert durch Spenden von Schülern der Klassen 6 und 8 der „Prof. Franz-Bunke-Schule" Schwaan und Schülern der „Schule am Schwanenteich" Rostock, von Rosita Mewis, Günther Wimbert, Constanze und Peter Klein und Peter Ahrens. Herr Wimbert sprach eindruckvoll über die Beweggründe für seine Spende.

Gunter Demnig verlegt die Stolpersteine am Pferdemarkt 7
Foto: Ingo Braun

Klasse 6 erkundet am Projekttag den Stolperstein für Dr. Paul Marcus in Schwaan, Pferdemarkt 7 *Foto: Gerd Koppitz*

Der Schwaaner Kulturförderverein e.V. initiierte das Projekt Stolpersteine, doch seit Oktober 2019 waren die Lehrerinnen Kerstin Ahrens, Maren Lüth, Sabrina Eyking, der Schulleiter Hans-Ulrich Pabusch mit Schülern der 6. und der 8. Klasse der hiesigen „Prof.-Franz-Bunke-Schule" bei seiner Umsetzung energie- und ideenreiche Partner. Unter dem Aspekt der Inklusion waren auch Förderschüler der Rostocker „Schule am Schwanenteich" mit ihrer Lehrerin Diana Martens an diesem Projekt beteiligt. Tim Martens aus Zeez, Schüler der 10. Klasse der „Prof.-Franz-Bunke-Schule" stand Gerd Koppitz bei Filmaufnahmen während der gesamten Zeit zur Verfügung.
Von Seiten des Kulturfördervereins begleiteten Gerd Koppitz und Hella Ehlers das vielgestaltige Projekt und haben viel von und mit den Schülern gelernt!
Neben der Sachinformation über die Schwaaner jüdischen Kaufmannsfamilien Marcus und Josephy machten die Schüler Erkundungen an deren vormaligen Geschäfts- und Wohnhäusern, am Jüdischen Friedhof Schwaan und der früheren Synagoge. Bei einer Exkursion lernten sie das Max-Samuel-Haus. Begegnungsstätte für jüdische Geschichte und Kultur Rostock und die Synagoge der Jüdischen Gemeinde Rostock kennen.
An Projekttagen in Schwaan stellten die beteiligten Schüler künstlerische Arbeiten zum Thema her. Schüler der 6. Klasse bastelten unter Anleitung ihrer Lehrerin Kerstin Ahrens Lapbooks. Aus diesen mehrfach aufklappbaren Bastel-Büchern erfährt der Betrachter viel über Geschichte des Judentums und seine Kultur bis hin zur Verfolgung und Ermordung der Juden 1933- 1945.
Die Gruppe um Textilkünstlerin Asta Rutzke nähte und gestaltete Banner, hängende „Stolpersteine", zum Thema Ausgrenzung, Anderssein, Antisemitismus und Gewalt. Maler Karl- Michael Constien hat eine weitere Gruppe zu vier großflächigen Graffiti-Tafeln angeleitet, die das Thema Ausgrenzung, Umweltzerstörung und Aufruf zur Rettung unserer Welt bildlich umsetzten. Diese Tafeln werden im Hofraum der Schule installiert. Unter sensib-

ler Führung durch Rando Trost entstand während einer Woche auf der Grundlage von Zeitdokumenten ein beeindruckendes „Schwaaner Stolperstück". In diesem Hörspiel spüren Schüler der 8. Klasse den Stunden vor und am Tage der Deportation von Willi, Paula und Alice Marcus nach und verleihen ihnen eine Stimme. Idee und Text stammen von Maren Lüth.

Die Schüler stellten ihre Arbeiten im Anschluss an die Einweihung der Stolpersteine in einer Gedenkveranstaltung im Kunstraum der Schule einem großen Publikum vor. Dieser Tag bekam durch die Anwesenheit von Albrecht Josephy- Hablützel und seiner Frau Susann eine ganz besondere Prägung. Der 93-jährige Albrecht, dessen Vorfahren als jüdische Kaufleute seit dem frühen 18.Jahrhundert bis Ende des 19. Jahrhunderts in Schwaan lebten und wirkten, war bereits zum dritten Mal als „Zeitzeuge" hier zu Gast und beeindruckte die Anwesenden mit seiner Lebenserzählung. Wir hörten von seiner Erinnerung an die Reichspogromnacht 1938 in Rostock, in der das Elternhaus von den Nazis verwüstet wurde, vom Tod seines Vaters, Rechtsanwalt Dr. Richard Josephy, beim Bombenangriff auf Rostock 1944. Als Jude war dem Vater der Aufenthalt im Luftschutzbunker verboten. Albrecht und seine jüngeren Schwestern wurden im November 1938 in die Schweiz in Sicherheit gebracht. Dort lebt er seitdem sein „zweites" Leben. Es hat viele Jahre des Abstands gebraucht, bis er wieder deutschen Boden betreten hat. In Rostock, Schwaan und Mecklenburg-Vorpommern haben er und seine Frau, Kinder und Enkel viele Freunde gefunden.

Schüler der Klasse 8 am Projekttag zu Gast in der Synagoge Rostock *Fotos (2): Gerd Koppitz*

Fast 78 Jahre trennen uns vom10. Juli 1942, einem warmen Sommertag in Schwaan, der für Willi, Paula und Alice zur Reise in den Tod wurde. Doch immer noch - schon wieder- müssen wir uns mit Ausgrenzung, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus in unserem Alltag auseinander setzen. Die wirklich beeindruckenden und bleibenden Arbeiten der Schüler sind neben den Stolpersteinen ein Stück Erinnerungsarbeit, die alle daran Beteiligte in mehreren Hinsichten bereichert hat.

Besonders erfreulich ist, dass sich die Jugendlichen mit dem Projekt identifizierten und zu ihrer Angelegenheit machten. Namen, Personen und Lebenswege der Familien Marcus und Josephy werden auch durch sie weiter getragen werden.

Die Veranstaltungen wurden von Thomas Braun (Violine) und Sebastian Sarfert (Kontrabaß) musikalisch würdevoll begleitet. Ingo Braun vom Studio Birkenhain Neu Wiendorf war mit seiner Kamera wieder dabei. Wir freuen uns auf den Film, den er, Dr. Gerd Koppitz und Tim Martens aus dem umfangreichen Material zum Stolpersteinprojekt produzieren werden.

Facit: Das Projekt hat viele engagierte Menschen unserer Stadt und der Region zusammen geführt und Geschichte erlebbar werden lassen.

Hella Ehlers
Schwaaner Kulturförderverein e.V.

Lisa Jürß, Ehrenbürgerin der Stadt Schwaan

Die Ehrungen zum 80. Geburtstag und die Würdigung der Lebensleistung von Lisa Jürß waren in den letzten Wochen sehr zahlreich. Nun kommt eine Auszeichnung für unsere Mitbürgerin hinzu, die sie besonders erfreuen wird. Am 27. Februar entschieden alle Fraktionen der Stadtvertretung einstimmig, Lisa Jürß die Ehrenbürgerschaft ihrer Heimatstadt anzutragen. Als Kulturwissenschaftlerin beschäftigte sich Frau Jürß in leitender Funktion unter anderem als zeitweilig amtierende Direktorin der Schweriner Gemäldegalerie mit den Mecklenburger Malern. Dabei erkannte sie die künstlerische Bedeutung der fast in Vergessenheit geratenen Schwaaner Künstlerkolonie. Dank ihrer Initiative und der Beharrlichkeit gegenüber den Behörden konnte 2002 das Kunstmuseum Schwaan eröffnet werden. Ihre zahlreichen Publikationen zu den Schwaaner Malern machten die Künstlerkolonie international bekannt. Schon im Jahre 2000 wurde die Künstlerkolonie in die Vereinigung der Europäischen Künstlerkolonien „euroArt" aufgenommen. In die vom Europarat in Straßburg geschaffenen Europäischen Kulturwege konnte sich das Museum in Schwaan in die „Route des Impressionismus" einreihen. Damit steht unsere Stadt neben bekannten französischen Museumsorten auf den touristischen Empfehlungslisten kultureller Medien. Wir Mitglieder des Schwaaner Kulturfördervereins begrüßen die Ernennung zur Ehrenbürgerin und gratulieren Frau Jürß auf diesem Weg ganz herzlich. Seit 2001 ist die Jubilarin Ehrenmitglied unseres Vereins. Wir schätzen ihren Rat zu Fragen der Bildenden Kunst. Unsere Vereinsfeiern werden durch ihren auswendigen Vortrag von Gedichten aus der Kinderzeit immer wieder zu einem Erlebnis. Lisa Jürß`s Schenkung von 104 Bildern an die Kunstmühle ist ein besonderer Ausdruck der Verbundenheit zu ihrer Vaterstadt. Eine Auswahl der Bilder ist in einer Personalausstellung noch bis zum 5. April in der Kunstmühle zu sehen.

Dr. Gerd Koppitz
Schwaaner Kulturförderverein e.V.

• NACHRICHTEN AUS DEM AMTSBEREICH

GEMEINDE VORBECK

Gemütlich ging es zu ...

Einen schönen und geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, einem Gläschen Sekt oder Wein verbrachten die Damen unserer Gemeinde am 07.03.2020 bei netten Gesprächen und Gesang anlässlich der wie immer gut besuchten Frauentagsfeier. Begrüßt und eröffnet wurde der Nachmittag von Herrn Claus Reumann, dem Vorsitzenden unseres Heimat- und Kulturvereins, der mit dem Vortrag eines amüsanten Gedichtes zur Unterhaltung beitrug. Ebenfalls mit einer Lesung überraschte Renate Saupe, die eine lustige – selbst verfasste – Geschichte in petto hatte. Frau Saupe ist Mitglied des Bützower Schreibzirkels und unterstützt auch immer mal wieder den Dorfboten (unsere Gemeindezeitung) mit kleinen aber feinen Geschichten und Gedichten. Für eine entzückende Tischdeko sorgte wieder Frau Eva Hildebrandt, die immer weder Zeit noch Mühe spart, um andere mit ihren Basteleien zu erfreuen. Mehrmals im Jahr treffen sich Vorstände und Mitglieder der Vereine und auch interessierte Bürger unserer Gemeinde, um anstehende Feierlichkeiten und Feste zu organisieren und zum Ideenaustausch. Unterstützung und Hilfe untereinander und zwischen den einzelnen Vereinen

funktionen sehr gut bei uns. So etwa anlässlich der Frauentagsfeier, wo vier Herren der Freiwilligen Feuerwehr Vorbeck-Kambs dafür sorgten, dass es den Damen an nichts fehlte. Allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön für einen gelungenen und schönen Nachmittag!

Man trifft sich auch sonst gerne, demnächst beim Osterfeuer am 09.04.2020 um 18.00 Uhr in Kambs am Dorfteich und zur 1. Mai-Feier in Vorbeck ab 10.30 Uhr auf dem Festplatz, beides organisiert von der FFW Vorbeck-Kambs und dem Förderverein der FFW. Zuvor wird am 04.04.2020 in beiden Ortsteilen der Winter ausgekehrt, viele Einwohner und Einwohnerinnen kommen dann zusammen zum gemeinsamen Dorfputz, denn der Frühling ist längst angekommen und Ostern steht vor der Tür.

Frühlingsspaziergang

Sattgrün glänzt die Roggensaat.
Fern da auf dem Hügel
dreht ein Windrad nach dem andern
langsam seine Flügel.
Sieht aus, als ob sie wandern,
aufgereiht wie eine Schnur.

Eins läuft immer aus der Spur.

Renate Saupe

Allen Lesern und Leserinnen wünschen wir ein schönes und sonniges Osterfest!

M. Böckler
Redaktion Dorfbote
i. A. des Bürgermeisters

• SPORTLICHES AUS DER REGION

Handball

Ohne Sorgen konnten die Frauen des Schwaaner SV in der leistungstärkeren West-Staffel der Landesliga in die beiden restlichen Vorrundenspiele bei der TSG Wismar sowie in eigener Halle den Vorletzten Vellahner SV gehen. Für die Schützlinge von Kathrin Behm stand nach dem 20:19 (12:8) über die HSG Uni Rostock bereits Rang fünf fest. Allerdings entwickelte sich die Begegnung gegen die Hansestädterinnen zu einer Achterbahnfahrt. Nach einer souveränen ersten Halbzeit und zeitweiser 5-Tore-Führung kam der SSV nach der Pause von der Linie ab. Fünf Minuten vor Ultimo glichen die Hansestädterinnen zum 17:17 aus. Durch zwei Zeitstrafen in der Crunchtime schwächten sie sich aber selbst und Schwaan zog vorentscheidend auf 20:17 (58. Minute) Die Sieben um die im Saisonverlauf besten Werferinnen Josephine Tschiersch (61) und Wiebke Radlof (60) kann bereits für die Platzierungspartien gegen den Fünften der Oststaffel SV Pädagogik Rostock am 18. April (14.30 Uhr) planen.

Für die in der Verbandsliga Ost mit drei Zählern hinter dem Tabellenführer HSV Grimmen II auf Platz zwei liegenden Männer haben sich die Hoffnungen auf Schrittmacherdienste von Motor Barth nicht erfüllt. Zwar konnte die HSG Uni Rostock (40:23) so richtig aus der Beke-Halle „gefegt" werden, doch auch Grimmen (35:24) ließ sich durch die Boddenstädter nicht die Butter vom Brot nehmen und somit im direkten Vergleich noch vom Thron stoßen. Am 28.3. wird um 17.00 Uhr der Plauer SV oder Matzlow-Garwitz Kontrahent sein.

Fußball

Mit Partien beim FSV Rühn (0:5) und SV Parkentin (0:2) hat sich Kreis-Oberligist Schwaaner Eintracht auf die Wiederaufnahme des Punktspielbetriebs vorbereitet. Nach der Heim-Begegnung vom 7. März gegen Union Sanitz 03 stehen zwei Auswärtsspiele beim Güstrower SC III (15.3.) und der LSG Lüssow (22.3. jeweils 14.00 Uhr) auf dem Programm. Auf eigenem „Geläuf" treffen die heimstarken Bekestädter am 14. April (14.00 Uhr) auf den FSV Dummerstorf.

FEUERWEHR

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schwaan

Übergabe Rettungsboot

Am 29.02.2020 um 18.00 Uhr eröffnet Ortswehrführer Maik Baun die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schwaan. Dieses Mal, eine Stunde früher, der Grund dafür ist die feierliche Übergabe des neuen Rettungsbootes, durch den Bürgermeister Mathias Schauer.
Neben den Kameraden und ihren Partnern, waren auch der Bürgervorsteher Reene Recke, der Amtsvorsteher Rüdiger Zöllig, die Leiterin des Bürgerservices Cathleen Schaak, der stellvertretende Kreisbrandmeister Holger Gadinger, der Amtswehrführer Thomas Kulow-Krehl, der Ortswehrführer der FF Letschow/ Hof Tatschow Mario Behrend und einige Kameraden der befreundeten Wehr aus Bützow, zu Gast.
Nachdem der Bürgermeister die Schlüssel offiziell übergeben hatte, informierte und erklärte der stellvertretende Wehrführer Frank Ohde, die technischen Details, wie zum Beispiel die elektrisch absenkbare Bugklappe. Sie ist dafür gedacht, Personen bei einer Rettung oder Bergung sicher aufzunehmen. Es können aber auch Taucher, dank einer Teleskopleiter, sicher in und aus dem Wasser gelangen. Ein Spineboard und eine Aufnahme für eine Krankentrage ermöglichen es, die verunfallten Personen schnell und sicher bis zum nächsten Rettungswagen zu transportieren.
Anschließend ging es mit der eigentlichen Versammlung weiter. Zum Auftakt konnten die Kameraden und Kameradinnen, sowie unsere geladenen Gäste, noch einmal in einem kleinen Video, die Einsatz- und Veranstaltungshighlights aus unserem Jubiläumsjahr 2019 Revue passieren lassen.
Der Wehrführer Maik Baun berichtete unter anderem, über das Einsatzgeschehen.
So wurden die Kameradinnen und Kameraden zu insgesamt

Foto: FF Schwaan

> An den Gesamtkosten von knapp 41.000 € inklusive Trailer, beteiligte sich der Landkreis Rostock mit einer Zuwendung in Höhe von 20.000 €.
> Mit der Beschaffung, wurde ein in der Brandschutzbedarfsplanung geforderter Punkt, Dank der Bereitstellung der finanziellen Mittel erfüllt. Die Kameraden verfügen jetzt über ein Einsatzmittel, dass nicht nur einsatztechnisch sondern auch sicherheitstechnisch den Anforderungen gerecht wird.

67 Einsätzen alarmiert.
Diese teilten sich in 19 Brandeinsätze. 23 Technische Hilfen und 25 Einsätze der First Responder auf.
Zu 5 Großbränden wurden die Kameraden im letzten Jahr alarmiert, unter anderem zu einem großen Feldbrand in Selow, der allen Einsatzkräften, viel abverlangte.
Erfreulich sind die steigenden Mitgliederzahlen in der Jugendabteilung. Hier muss man die Kameraden lobend erwähnen, die den Jugendwart und seine Stellvertretung regelmäßig, bei ihren Aufgaben unterstützen und einen großen Anteil daran haben, dass der Nachwuchs gut aufgestellt ist.
Zum 31.12.2019 zählte die Freiwillige Feuerwehr Schwaan 89 Mitglieder in allen Abteilungen.
Nach den Berichten des Koordinators der First Responder Gruppe Thomas Kulow-Krehl und des Jugendgruppenleiters Oskar Behrend, wurden noch einige Kameraden befördert und für langjährige Dienstzugehörigkeit geehrt.

Nach den Ehrungen richteten die geladenen Gäste ihre Grußworte an die Kameraden. Sie bedankten sich für die geleistete Arbeit im letzten Jahr und sicherten uns weiterhin, ihre Unterstützung für unsere freiwillige ehrenamtliche Tätigkeit, zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger der Stadt und des Amtes Schwaan zu.
Um 20:15 beendete Ortswehrführer Maik Baun die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schwaan. Anschließend ließ man den Abend, bei einem leckeren Essen, dem ein oder anderem Getränk, etwas Smalltalk und Musik, ausklingen.
Weitere Informationen zur Feuerwehr Schwaan, finden Interessierte, auf der Homepage.
www. feuerwehr-schwaan.de.
#ffwschwaan

Beförderungen und Ehrungen:

Zum Oberfeuerwehrmann Karl-Fiete Ohde

Für 10 jährige Mitgliedschaft Jean Höpner, Hannes Liesegang

Für 30 Jahre Mitgliedschaft Franz-Josef Göbl

Zum Feuerwehrmann/ Frau von rechts nach links Norman Keppler, Anna Großpietsch, Annalena Krämer, Luca Sparfeld, Clemens Lau
Fotos: FF Schwaan

• NACHRICHTEN AUS DEM AMTSBEREICH

• VERANSTALTUNGSKALENDER

APRIL

03.04.

Rommé und Skat | 19:00 Uhr
Verein „Miteinander Benitz-Brookhusen e.V." | Gemeindezentrum Benitz

04.04.

750 Ostereier schmücken Benitz | 10:30 Uhr
Verein „Miteinander Benitz-Brookhusen e.V."
Gemeindezentrum Benitz

09.04.

Osterfeuer | Freiwillige Feuerwehr Groß Grenz
Festwiese Groß Grenz

09.04.

Osterfeuer | 18:00 Uhr | Kambs

09.04.

Osterfeuer | 18:00 Uhr | Feuerwehr Förderverein Rukieten/Göldenitz e.V. | Dorfanger/Festplatz Göldenitz

09.04.

Osterfeuer | 18:00 Uhr | Gemeinde Kassow | OT Werle | an der Feuerwehr Werle

10.04.

Karfreitag „Traditionell Fisch frisch", Fisch aus See und Meer | ab 11:00 Uhr | Herrenhaus Friedrichshof | Kastanienallee 7, 18299 Friedrichshof

11.04.

Osterfeuer | Förderverein Freiwillige Feuerwehr | Wiendorf e.V. | Feuerwehr Wiendorf

11.04.

Osterfeuer | 17:00–24:00 Uhr | Feuerwehr Förderverein | FF Schwaan e.V. und Freiwillige Feuerwehr Schwaan | Rostocker Straße 106a

12.04.

Osterbrunch | ab 11:00 Uhr
Historisches Landküchencafe | Markt 23

12.04.

Ostermenü | "Von Lamm bis Fisch", frisch zubereitet aus der

13.04.

Gutsküche | 11:00–20:00 Uhr | Herrenhaus Friedrichshof | Kastanienallee 7, 18299 Friedrichshof

15.04.

Kino „Rocketman" | 20:00 Uhr | Gemeinde Bröbberow
Feuerwehrhaus Groß Grenz

18.04.

Öffentliches Schießtraining | 09:00–12:00 Uhr
„Schützenzunft zu Schwaan 1870 e.V." | Schießplatz hinter dem Kulturhaus Lindenbruch | s. allg. Inf. unt. Vereine

18.04.

Frühjahrsputz für ein sauberes Dorf | 9:30 Uhr
Gemeinde, Verein „Miteinander Benitz-Brookhusen e.V." und Freiwillige Feuerwehr Benitz | Gemeindezentrum Benitz
Stimmungsvolles Frühlingsfeuer | 18:00 Uhr | Hofgarten

19.04.

Osterjazz mit Andreas Pasternack & Band | 17:00 Uhr | Schwaaner Kulturförderverein e.V. | Speicherköck, Kirchenstraße 1a

25.04.

Mode trifft Wein | 17:00 Uhr | Verein „Bürger für Schwaan e.V." | Begegnungsstätte, Mühlenstraße 3

30.04.

Dartturnier in den Mai | Vereine der Gemeinde Bröbberow und Freiwillige Feuerwehr Groß Grenz
Feuerwehrhaus Groß Grenz

30.04.

Maibaum aufstellen | 18:00 Uhr | Gemeinde Kassow / OT Werle
Soweit nicht

• SCHULNACHRICHTEN

War doch nur Spaß..!

„Ich kann nicht mehr, ich will einfach nur weg." Ein Gefühl, das wahrscheinlich viele Jugendliche schon einmal gefühlt haben. Für Jugendliche und junge Erwachsene der heutigen Generation gehören Instagram, Snapchat, Twitter & Co. schon längst zum Alltag. All das kann viel Spaß machen. Meist geht es darum, Bilder oder Videos mit der Öffentlichkeit zu teilen, die dies dann kommentieren kann. Aber was, wenn die Kommentare plötzlich verletzend sind, oder Halb- oder Unwahrheiten über jemanden verbreitet werden? Cybermobbing, also das Mobbing über soziale Medien, Internet oder sogar über Anrufe, ist heute auch längst zum täglichen Geschehen geworden. Beinahe jeder 5. Jugendlich in Deutschland hat diese Form vom Mobbing schon aus Sicht des Opfer erfahren müssen. Doch Alltag ist es trotzdem für fast alle Jugendliche, egal ob als Opfer, Täter oder stiller Beobachter. Gerade weil dieses Problem so aktuell und wichtig ist, wird es Thema im Stück „War doch nur Spaß", das in Zusammenarbeit mit Psychologen und Pädagogen extra für Schüler entstand. Dabei geht es in erste Linie um die siebzehnjährige Lea, die nach einem Casting bei einer Schauspiel-Agentur aufgenommen wird, womit ein großer Traum in Erfüllung geht. Und eigentlich könnte sie kaum glücklicher sein, wäre da nicht ihre Bandkollegin und „beste Freundin" Nadine. Diese ist eifersüchtig auf Leas Erfolg und sorgt durch einige Lügen dafür, dass diese aus der Schulband austritt. Bei den anderen stellt sie es so da, als hielte Lea sich nun für etwas Besseres und sei deswegen ausgetreten. Als das öffentlich wird, kommen die ersten negativen Kommentare auf der Website der Schulband. Diese werden immer gemeiner und haben nach einiger Zeit längst nichts mehr mit dem Band-Austritt zu tun. Außerdem fangen die Mitschüler an, Lea in der Schule von Angesicht zu Angesicht zu beleidien und sie zu schubsen. Es kommt sogar zu nächtlichen Drohanrufen und einem veröffentlichten Video, das Lea sturzbetrunken zeigt. Dazu kommt eine vorgetäuschte Romanze mit ihrem Schwarm Andi, der aber, wie sich herausstellt, auch zu den Mobbern gehört. Außerdem der Stress mit ihrem überforderten Vater, der Lea zu einer Aussage bei der Polizei überreden will, als er von dem Mobbing erfährt. Irgendwann wird es Lea einfach zu viel. Sie kann nicht mehr, sie weiß nicht mehr weiter und beschließt, dem Ganzen ein Ende zu bereiten. Ihre Lösung: Selbstmord. Lea springt aus einem Fenster. Sie überlebt. Nach einigen Wochen im Krankenhaus kommt sie in eine psychiatrische Klinik, wo sie 6 Monate behandelt wird.

Dieses Stück war es, das am 26.02.2020 für die 8. – 10. Klasse der Prof.- Franz-Bunke-Schule aufgeführt wurde und das Publikum erst einmal sprachlos sein ließ. Doch Judith Mundinger und Michael Sumper, die Schauspieler, die zu zweit alle Rollen übernahmen, brachten das Gespräch nach Ende des Stückes schnell zum Laufen. Schüler*innen erzählten von ihren Erfahrungen, konnten Fragen stellen, Meinungen zum Thema äußern und

sich untereinander austauschen. Man konnte spüren, dass beiden Schauspielern das Thema Mobbing wirklich wichtig war. Doch besonders Judith Mundinger, die früher selbst mit Mobbing zu kämpfen hatte, war mit ganzem Herzen dabei. So lud sie die Schüler*innen, die sich nicht vor allen anderen öffnen wollten, zu einem Gespräch nach Ende der Gesprächsrunde ein und nicht wenige nahmen diese Möglichkeit gerne an. Trotzdem gab es viele Schüler, die ihre Erfahrungen ganz offen teilten und man merkte, dass großes Interesse vorhanden war. Michael Sumper bestätigte, dass die Rückfrage und Interaktion an der Prof.-Franz-Bunke-Schule besonders groß gewesen sei. Auch neu für die Schauspieler, waren zwei Bäume, an die die Schüler der 10. Klasse am Vortag Kommentare der App Tellonym angebracht hatten, die sie selbst bekommen hatte. Diese waren teilweise wirklich erschreckend. Eine Sache, die wohl alle Schüler aus diesem Stück mitgenommen haben ist, dass man bei Mobbing niemals tatenlos wegsehen sollte.

Kara Glaß
Klasse 10

Auf in den Jugendclub!

Am Freitag nach der Schule gleich nach Hause gehen - das ist möglich, jedoch gibt es hierfür auch eine gute Alternative. Schon seit geraumer Zeit nutzt eine Vielzahl von Jugendlichen die Möglichkeit, den Club in der Lindenbruchstraße 36 zu besuchen. Hier gab es in den vergangenen Wochen abwechslungsreiche Angebote, beispielsweise einen gemeinsamen Kochkurs zum Thema „Gesunde Ernährung". Auch waren ein Bastelworkshop und ein Billardturnier ein Tageshighlight. Es lohnt sich also, immer wieder hereinzuschauen.

Jakob Rese
Jugend für Schwaan

• VERANSTALTUNGSKALENDER

Mehr Generationen Haus
Wir leben Zukunft vor

Schwaan

Das Mehrgenerationenhaus Schwaan

Jugendclub	Lindenbruchstraße 16
Seniorenclub	Markt 9
Offener Treff	Markt 9
Bibliothek	Wallstraße 42
Bürgerbegegnungstätte	Mühlenstraße 3

wöchentliche Veranstaltungen

Montag:

09:30 – 11:30 Uhr	Klöppelzirkel, Pfarrstraße 11a
10:00 -12:00 Uhr	Infovormittag, Markt 9
13:30 - 16:30 Uhr	Spielenachmittag, Markt 9
14:00 - 17:00 Uhr	Bürgertreff, Mühlenstraße 3
19:00 - 21:00 Uhr	Nähkurs, Mühlenstraße 3

Dienstag:

09:00 – 12:00 Uhr	Gemeinsam statt einsam, Mühlenstr.3
09:30 - 12:00 Uhr	Bibliothek offen, Wallstraße 42
09:30 – 11:30 Uhr	Malzirkel, Pfarrstraße 11a
10:00 Uhr	Seniorensport, Markt 9
11:30 - 12:30 Uhr	Hilfe bei Behördenschreiben, Markt 9
13:00 – 16:00 Uhr	Romménachmittag,Pfarrstr.11a
13:00 - 17:00 Uhr	Bibliothek offen, Wallstraße 42
13:45 - 15:15 Uhr	AG Yoga für Schüler, Markt 9
16:45 – 17:30 Uhr	WW Weight Watchers, Mühlenstr. 3
19:30 -21:00 Uhr	Kurs: Fitness Mix, Mühlenstraße 3

Mittwoch:

09:30 – 14:00 Uhr	Frühstück & Rommé, Pfarrstr. 11a
10:00 – 15:00 Uhr	IG Wandern, Mühlenstr. 3 (25.3./29.4.)
13:00 - 17:00 Uhr	Bibliothek offen, Wallstraße 42
11:30 Uhr	Mittagstisch, Markt 9
14:00 Uhr	Kegeln und Bowlen, Lindenbruchstr.
14:00 - 15:30 Uhr	Hausaufgabenhilfe für Schüler, Markt 9
16:30-18:00 Uhr	Yoga für Erwachsene, Markt 9
18:00 Uhr	Frauentreff, Markt 9
18:00 – 20:00 Uhr	IG Foto; Mühlenstr. 3 (8.4.)
19:00 - 21:00 Uhr	Nähkurs, Mühlenstraße 3

Donnerstag:

10:00 - 11:00 Uhr	Fit durch Bewegung, Markt 9
12:00 - 14:00 Uhr	Handy und PC Sprechstunde, Markt 9
11:00 - 14:00 Uhr	Bürgertreff, Mühlenstraße 3
11:00 - 14:00 Uhr	Projekt: Kochen & Klönen, Mühlenstr.3
13:15 Uhr	Preisskat, (26.3./2.4.,16.4.&23.4.)
13:00 - 18:00 Uhr	Bibliothek offen, Wallstraße 42
14:00 Uhr	Kochen mit Kindern, Mühlenstraße 3
15:00 Uhr	Frauen nach Krebs, Markt 9 (9.4.)
16:30 – 18:00 Uhr	Kurs: Pilates, Mühlenstraße 3
19:00 Uhr	Treff Selbsthilfe Anonyme Alkoholiker
18:30 – 20:30 Uhr	IG Chor (alle 2 Wochen)
19:00 Uhr	Kartenspielrunde (19.3., 2.4.&16.4.))

Freitag:

10:00 – 12:00 Uhr	Nähkurs, Markt 9
10:00 - 14:00 Uhr	Bibliothek offen, Wallstraße 42
14:00 Uhr	Klönnachmittag, Markt 9 25.3./8.4.und 22.4)

Monatsvorschau:

April

02.04.2020	9:00 – 10:30 Uhr	„Hase Henry liebt Bücher" Lesung zum Osterprojekt, Wallstraße 42
25.04.2020	17:00 Uhr	Mode trifft Wein, Mühlenstraße 3

Gefördert vom:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Deutsches Rotes Kreuz

Bürger für Schwaan

REZEPTEMPFEHLUNG

Bärlauch

Nützliche Tipps und 2 einfache Rezepte

Bärlauch ist eine Frühlingspflanze: Die beste Erntezeit ist von März bis April, vor der Blüte. Der Bärlauch ist eine Pflanzenart aus der Gattung Allium und somit verwandt mit Zwiebel, Schnittlauch und Knoblauch. Er wird meist für Frühjahrssalate und milde Knoblauchwürze gesammelt und am besten frisch verwendet.

Bärlauch sammeln:
Vorsicht! Verwechslungsgefahr mit Giftpflanzen

Also Vorsicht! So muss man Bärlauch beim Sammeln genau überprüfen, und vor allem: an ihm riechen: Maiglöckchenblätter riechen nicht! Denn Bärlauch riecht deutlich nach Knoblauch! Die Blätter sind dünner, zarter als die von Maiglöckchen, auch empfindlicher gegen Druck.

Rezept:
Bärlauchpesto selber machen

Sie benötigen: 1 Bund frischen Bärlauch, 50 g Pinienkerne, 50 ml gutes Olivenöl (evtl. ein bisschen mehr), 50 g guten, geriebenen Parmesan, eine Pfeffermühle Pfeffermühle und etwas Salz.
Bärlauch entstielen und klein schneiden. Mit vorab in einer Pfanne leicht gerösteten Pinienkernen und dem guten Olivenöl mit einem Stabmixer pürieren, bis eine gleichmäßige Masse entsteht. Parmesan unterheben und mit etwas Salz und Pfeffer abschmecken. In Gläsern gut verschlossen im Kühlschrank hält sich das Bärlauch-Pesto ca. 1-2 Wochen, in der Gefriertruhe ca. 3-4 Monate.

Rezept:
Bärlauchbutter

Für die Bärlauchbutter 200 g Butter mit etwas Meersalz so lange rühren, bis die Butter sehr weich ist. Eine Hand voll frischen Bärlauch in ganz feine Streifchen schneiden und unter die Butter mischen.

ZIMMEREI &
DACHBAU Michael Raab
Warnowstraße 27, 18258 Schwaan
Tel.: 03844 / 810048 oder 0162 / 2052099

Haushaltsauflösungen

- Entrümpelung von Haus, Boden, Keller, Garage und Grundstück
- Kleine Umzüge und Möbeltransporte
- Renovierungs- und Malerarbeiten
- Sonstige Serviceleistungen nach Absprache

Zaun
Haus
Garten

Tel. 0152 - 07273321

Traueranzeigen

Foto: pixabay.com

Einen langen Weg für eine bessere Welt bist du mit uns gegangen, dafür danken wir dir.
Was möglich war, ist gewesen.
Was lebbar war, ist vollendet.

Mit Dank und Achtung nehmen wir tief betroffen Abschied von unserer Genossin

Christel Schlutow

die am 24.02.2020 nach langer schwerer Krankheit verstorben ist

Unvergesslich wird ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit, ihr soziales Engagement, ihr verständnisvolles Wirken für uns bleiben. In den Jahren als Vorsitzende unserer Basisorganisation hat sie sich besondere Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Ihr Andenken ist uns Verpflichtung.

Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Die Mitglieder der Basisorganisation
„DIE LINKE“ Amt Schwaan

Das Leben ist für alle eine große Herausforderung. Beispielgebend ist, wenn man dabei den richtigen Weg für das Menschsein wählte.
Tief bewegt und traurig haben wir zur Kenntnis genommen, dass unsere Genossin

Eva Kunde

im Alter von 97 Jahren verstorben ist.

Über Jahrzehnte war sie mit Herz und Seele den Idealen unserer Partei verbunden.
Ihr gilt unser ehrendes Gedenken.

Wir denken an ihre Kinder, denen wir unsere tiefempfundene Anteilnahme aussprechen.

Die Mitglieder der Basisorganisation „DIE LINKE“ Amt Schwaan

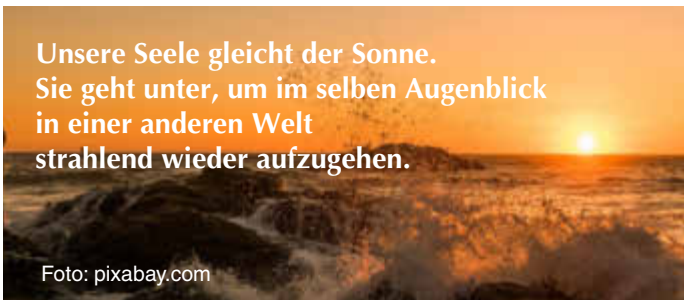
Blumenladen „Tausendschön“
18258 Schwaan
Doberaner Str. 31
Tel. (03844) 813755

Steinmetz HESSE
Inh. Ralf-Peter Hähle
Steinmetzmeister

Werkstätten für moderne Grabmale und Einfassungen in allen Gesteinsarten, Nachbeschriftungen, Reparaturen, Naturstein, Gartenplastiken

Kühlungsborner Straße 23 · 18246 Bützow
Tel.: 03 84 61/ 39 24 · Fax: 03 84 61/ 39 50

Bahnhofstraße 4 · 18258 Schwaan
0 38 44/ 81 37 07 · 0 38 44/ 89 07 61



Bestattungsinstitut Renate Kosmalla
Inh. Marita Klink

18246 Bützow
Langestraße 1–3
☎ 038461-91325

24h

18258 Schwaan
Loxstedter Straße 45
☎ 03844-891783

www.bestattungsinstitut-renate-kosmalla.de
Wir begleiten Sie und helfen bei allen Fragen zum Abschied Ihrer Lieben.

Wir sagen DANKE

- unseren tollen Gästen
- unseren fleißigen Kuchenbäckerinnen
- unseren engagierten Helfern Sven, Stefan, Rodney und Jugend für Schwaan
- unseren großzügigen Sponsoren
- dem Blumenladen Joanna Roeske
- dem Gästehaus Schwaan und der Band „Jackbeat“

für eine gelungene Auftaktveranstaltung unseres Vereins KuLaWe.

KulturLandWerkstatt e.V.

URLAUB AM SEE? TEL. 039932-82520 1

WWW.TRAUMURLAUB-SEE.DE

Wir würden unser Team gerne um einen

Pflegehelfer/Pflegehelferin

(30 Std./Woche) vergrößern.

Wenn Sie Spaß an der Arbeit mit hilfsbedürftigen Menschen haben und im Besitz einer Fahrerlaubnis sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Auch Quereinsteiger sind bei uns herzlich willkommen.

Hauskrankenpflege
Susan Voges

Amtsplatz 6 · 18258 Schwaan
Telefon 03844/ 890389
www.hauskrankenpflege-voges.de

Ein frohes Osterfest

wünsche ich allen Kunden!

Ihre persönliche Ansprechpartnerin
Sabine Baetcke, Telefon: 0171/9 71 57 36

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow · Tel. 039931/579-0 · Fax 039931/57930
e-mail: s.baetcke@wittich-sietow.de

AGRONEUM
Alt Schwerin

OSTERALLERLEI

10. April 2020 | ab 10 Uhr

- Mecklenburger Osterbräuche
- Osterbastelei
- Osterrallye
- Österliches Markttreiben
- Österliche Köstlichkeiten
- Osterfahrt mit der Museumsbahn

14.00 Uhr Lämmertaufe

Achter de Isenbahn 1
17214 Alt Schwerin
agroneum-altschwerin.de

natürlich! Ein Haus der MuSeEn gGmbH

WEMAG

Wir kommen mit dem WEMAG-Infomobil zu Ihnen!

Schwaan - Kirchenstr.
09:30 - 12:00 Uhr
06.04.2020 | 04.05.2020

www.wemag.com/infomobil · Telefon: 0385 . 755-2755

Frohe Ostern wünscht

Haarcult Friseursalon
Inh.: Sabrina Twarkowski
Wallstraße 26 | 18258 Schwaan | Telefon: **03844 / 928 768**
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9.00 - 17.00 Uhr
Sa.: 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Wir wünschen fröhliche Ostern

IT-Beratung Dyrba
Wallstraße 10 • 18258 Schwaan
www.it-beratung-dyrba.de
Tel. 03844 - 81 50 988

Herden & Kaiser Montagegesellschaft mbH
wünscht
ein frohes Osterfest
Rudolf-Breitscheid-Straße 10
18258 Schwaan
Tel.: 03844 / 810004
hkm@herden-kaiser.de
www.Herden-Kaiser.de

Köser & Giese der freundliche
BAU+HEIMWERKERMARKT
Für Haus & Garten
Inhaber: Mathias Schauer e.K.
Gewerbegebiet Ost 2 18258 Schwaan
Tel.: 03844 / 81 44 83
Fax: 03844 / 81 45 50
e-mail: koeser-giese@web.de www.baumarkt-schwaan.de

Erden:
Rindenmulch: **60-l-Sack 3,49 €**
Blumen und Pflanzerde: **20-l-Sack 1,29 €**
45-l-Sack 2,69 €
60-l-Sack 3,39 €
Aussaaterde: **20-l-Sack 2,99 €**

Pflanzkartoffeln:
verschiedene Sorten
je **5-kg**-Beutel **7,99 €**

Eisendünger für den Rasen gegen Moos
hilft lästiges Moos im Rasen schneller los zu werden
10-kg-Eimer: 12,99 €
5-kg-Eimer: 7,99 €
solange der Vorrat reicht

. . . Frische Blumen für Balkon und Garten . . .

z. B. Stiefmütterchen - Hyazinthen
Hornveilchen - Primeln

STECKZWIEBELN / Stuttgarter Riesen 500 g 1,99 €
Red Carmen 250 g 1,79 € / Pflanzschalotten 500 g 2,69 €

Wir wünschen allen unseren Kunden ein schönes Osterfest.

Universal-Bau-Schwaan
Hochbau Fassadengestaltung Pflasterarbeiten Malerarbeiten
Meisterbetrieb · Inh. Michael Petereit
Doberaner Str. 13 · 18258 Schwaan
Mobil 0174 1668888
E-Mail: michaelpetereit@web.de

Ein frohes Osterfest

Hauskrankenpflege Susan Voges
Amtsplatz 6 · 18258 Schwaan
Tel. 03844 / 89 03 89
www.hauskrankenpflege-voges.de

Diakonie Güstrow

Die Diakonie Güstrow e.V. umfasst rund 30 soziale Einrichtungen mit gut 900 Mitarbeitern. Als moderner und sozialer Dienstleister haben wir unseren Mitarbeitern gegenüber als Arbeitgeber eine Verantwortung, der wir nachkommen wollen. So bieten wir unseren Mitarbeitern eine Bezahlung nach den Arbeitsvertragsrichtlinien der Diakonie (AVR-DWMV) an.

Doch auch mit unseren Angeboten möchten wir Leben gestalten, motivieren, aktivieren, fördern, fordern, befähigen, entfalten, aber auch Verantwortung und Selbstbestimmung geben. Egal, ob für mehr oder weniger gesunde, mehr oder weniger behinderte oder für jüngere und ältere Menschen.

Wir sind modern, offen, innovativ. Wir fördern fachliche Kompetenz, entwickeln neue Ideen, Angebote und soziale Innovationen. Immer den Blick auf die Bedürfnisse und Wünsche der Menschen, die unsere Kunden und Mitarbeiter sind, gerichtet.

Diese Richtlinie ähnelt einem Tarif. Wir bieten Ihnen:

- regelmäßige Entgeltanpassungen (zusätzlich 1/2 Monatsvergütung im November)
- attraktive Zeitzuschläge (z.B. 5 Euro/Stunde am Sonntag)
- mindestens 28 Tage Urlaub
- betriebliche Altersvorsorge
- modernes Arbeitsumfeld/ Arbeitsplatzgestaltung
- individuelle Weiterbildungsangebote
- flexible Arbeitszeitmodelle
- betriebliches Gesundheitsmanagement (Massagen für Mitarbeiter, Ernährungsberatung u.v.m.)

Haben Sie Interesse, bei uns als Mitarbeiter zu arbeiten? Unsere Stellenanzeigen finden Sie unter www.diakonie-guestrow.de/jobs oder Sie rufen einfach an 03843 776 1043.